

# Gary Berger

Geboren 1967. Schlagzeugstudium an der Musikhochschule Zürich. Kompositionsstudium bei Julio Estrada in Paris, sowie bei Gerald Bennett und Daniel Glaus an der Hochschule Musik und Theater Zürich (Kompositionsdiplom 2002). Kompositionskurse bei Iannis Xenakis, Michael Jarrell, Salvatore Sciarrino, Chaya Czernowin, Luca Francesconi. 1998/1999 Arbeitsstipendium des FST – Föreningen svenska tonsättares, Stockholm. Ausbildung in Elektroakustischer Musik am Schweizerischen Zentrum für Computermusik sowie bei Curtis Roads am UPIC (Unité Polyagogique Informatique du CEMAMU) in Paris. Anschliessend praktische Arbeiten am IRCAM in Paris. Spezialisierung auf zeitgenössische Musik und die Interpretation Live-Elektronischer Aufführungen. 1999/2001 Preisträger des CIMESP (Concurso Internacional de Música Eletroacústica de São Paulo), Brasilien. 2001 Stipendiatsaufenthalt im Künstlerhaus Casa Pantrovà im Tessin. 2004 Arbeitsstipendium der Stiftung Binz39 und des Kantons Graubünden im Künstlerhaus NAIRS in Scuol. 2005 Werkjahr für Komposition der Stadt Zürich. 2006 Composer-in-Residence beim Institut International de Musique Electroacoustique de Bourges, Frankreich. 2007 Förderpreis für Komposition des Kantons Graubünden. 2008 Auftragswerk des Lucerne Festival.

1998 bis 2001 künstlerischer Leiter der Konzertreihe musica moderna in Wädenswil.  
Gründer und Mitglied der elektroakustischen Ensemble STROM und NOTSTROM.  
2005 bis 2010 Gründer und künstlerischer Leiter der Konzertreihe generator für elektroakustische Musik und Neue Medien der Zürcher Hochschule der Künste.  
2010 Gründer und künstlerischer Leiter des Ensemble soyuz21 – zeitgenössische musik vernetzt.

Gary Berger ist seit 2001 Dozent für elektroakustische Komposition an der Zürcher Hochschule der Künste. Gastvorlesungen über elektroakustische Komposition an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin, Musikhochschule Franz Liszt in Weimar, an der Musikhochschule Luzern und an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern, an der Musikhochschule Lugano sowie am Landeskonservatorium Feldkirch.

Das Werk von Gary Berger umfasst Kompositionen für verschiedenste Kammermusikbesetzungen und für Solo-Instrumente, beides mit und ohne Elektronik, sowie Tonbandwerke. Seine Kompositionen werden von der Schweizer Musik Edition vertrieben.

Seine Werke wurden an verschiedenen Festivals gespielt, so zum Beispiel am Lucerne Festival, an den Nordic Music Days Stockholm, den Tagen für Neue Musik Zürich, am Festival Archipel Genf, an den World New Music Days, am Europäischen Musikmonat, am Festival Musica Scienza Rom, Sound Field Festival Chicago, sowie an Festivals in Berlin, Stuttgart, Wien, Dresden, Weimar, Bourges, Sao Paulo, Luxembourg, Sofia, Krakau etc. und von zahlreichen Radiostationen aufgezeichnet und gesendet.

Er erhielt Kompositionsaufträge von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Tage für Neue Musik Zürich, des Lucerne Festivals, des Europäischen Musikmonats 2001 Basel, Festival für Neue Musik Rümelingen, Gruppe für Neue Musik Baden, der ISMC World New Music Days 2004, des IMEB Institut International de Musique Electroacoustique de Bourges – Frankreich, der Stadt Zürich, der Stadt Basel und anderen.

Seine Werke wurden u.a. aufgeführt durch das Ensemble Cattrall, Ensemble Phönix, Ensemble Laboratorium, KammarensembleN, Ensemble B.E.A.M., Color of Sound Ensemble, dem Arte Quartett, Ensembles United Instruments of Lucilin, Arion-Quintett, Duo Canto Battuto, Absolut Trio, Swiss-Australian Collectables, Wiener Saxophon-Quartett, Lucerne Festival Percussion Group usw.

Mehrere Portraitsendungen bei Schweizer Radio DRS 2, Radio Suisse Romande - Espace2, SWR2, Mitteldeutscher Rundfunk sowie dem Deutschlandfunk.

Er lebt als freischaffender Komponist in Zürich.

[www.garyberger.ch](http://www.garyberger.ch)